

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE DER FRAU

NEUE MODEN

Am meisten Staunen mag der «neue Blusenrock» erregen. Viele werden ihn so wenig ernst nehmen, wie die Hosenträger. Diese sind natürlich sinnlos für einen Rock, der in der Taille seinen Halt findet. Aber der Rock ist viel weniger extravagant, als es den Anschein hat. / Typisch für das kommende Frühjahr sind Kostümröcke, die an eine Hüfttasche gearbeitet sind, bis mindestens zum Hüfttrand reichen und die unter oder über die Bluse getragen werden können. Die Frauenwelt steht damit vor einer wichtigen Entscheidung. Wichtig für die weitere Entwicklung der Mode. Denn wenn sich viele Frauen finden, die es der reizenden Filmdiva nachmachen, so sind wir eben die längste Zeit «taillelos» gewesen. / Heillos verwöhnt, wie unser Körper ist, hat er sich dort, wo er früher einmal zu einer wespenartigen Einschnürung verurteilt war, inzwischen einen «sichtbaren» Magen zugelegt. Die Hüftformer haben ein übriges dazugetan und heraufgeschoben, was sie nicht unter sich unterzubringen vermochten. Nun haben wir die Bescherung. Wird der neue Rock mit der untergeschobten Bluse wirklich eine neue Mode-Epoche ankünden, die sich ein abermaliges Ummodellieren des weiblichen Körpers zum Ziel setzt? / Alle sonstigen Meldungen, die kommende Frühjahrsmode betreffend, sind weniger aufregend. Daß Seidentücher, sogenannte Foulards, modern bleiben, dafür erbringt unsere Seite einen Doppelbeweis. Auch wird damit ein Anhalten angedeutet der Vorliebe für «Imprimés», das heißt für bedruckte Stoffe, die vielleicht sogar noch ausgesprochener sein

wird, als im vergangenen Sommer. Und noch ein Moment erscheint bemerkenswert an dem doch so einfachen Modell. Die markierte SCHLEIFE sitzt auf der Büste. Oder aber sie tut so, «als ob» Nun gibt es aber kaum ein zweites modisches Detail, das so ausgesprochen «fraulich» wirkt, als die Schleife, die so angebracht ist, daß sie Aufmerksamkeit des Beschauers — der ja nicht immer ein Mann zu sein braucht — auf die Büste oder auf die Körpergegend lenkt, wo man dieselbe vermutet! Und mit dieser zeitgemäßen Betrachtung haben wir wahrhaftig schon wieder konstatiert, daß sich die liebe Mode inmitten außerordentlicher Veränderungen befindet. / Die Uebergangshüte sind alle von kleiner Form. Die kleinen knappen Trikot-Turbans haben das Auge ja so an handschuhartiges Bedecksein des Kopfes gewöhnt, daß große Formen momentan kaum denkbar sind. Auch die neuen, außergewöhnlich eleganten Bérêts aus schwarzem

Bild links: Gesellschaftskleid aus rosa Chiffons mit neuartigen Ärmeln



Die zweifache neuartige Verwendung von Seidentüchern gibt dem einfachen Kleid aus dunkelblauem Crêpe de Chine eine sehr persönliche Note. Kleiner Hut aus Exotenstroh mit glattem Bandrand



Eine junge amerikanische Filmdiva, die sich in den Kopf gesetzt hat, zugleich mit der neuen Mode des über der Bluse getragenen Rockes auch den weiblichen Hosenträger zu lancieren

schnitzelten farbenfrohen Filzblätter! Die Sache kann aber auch umgekehrt zur Anwendung kommen, indem eine breite Borde von Kunststroh, sogenanntem Celophane, sich um einen dunklen Filzkopf windet. Neben diesen mannigfaltigen, unentbehrlichen Requisiten wird man aber auch Stroh und Satin für den Uebergang sehen und nicht zuletzt werden mit vornehmer Eleganz gearbeitete feine Hüte aus Exotenstroh mit irgendeinem kleinen diskreten Motiv in gleichfarbigem Filz ihre Liebhaberinnen finden.

MARGRIT

Im Oval: Auch die Uebergangshüte bleiben klein. Kopf aus grobgeflochtenem glänzend schwarzem Stroh mit einem Rand aus gefransten, dreifarbigem Filzblättern